

5.5 Business Systems Administrator (Anwendungssystemadministrator/in)

5.5.1 Kurzbeschreibung

Business Systems Administrators konfigurieren, betreiben und pflegen Unternehmensanwendungen.

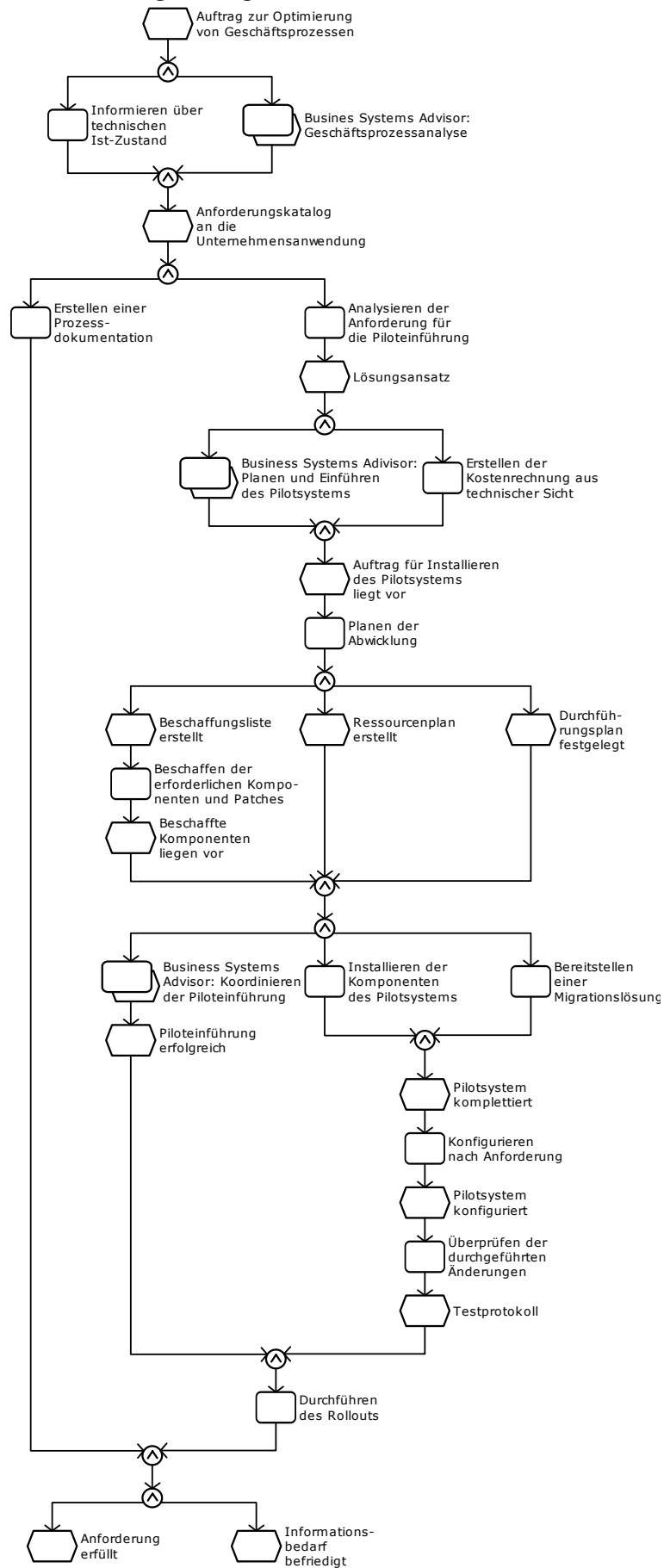
5.5.2 Arbeitsgebiete und Aufgaben

Business Systems Administrators führen und betreiben Unternehmensanwendungen² oder Teilmodule von Unternehmensanwendungen. Sie unterstützen die Beurteilung, Auswahl und Modifizierung neuer Unternehmensanwendungen. Sie beobachten unternehmenskritische Anwendungen und Datenflüsse, sie analysieren Abhängigkeiten der Geschäftsprozesse in den Unternehmen und formulieren aus dieser Sicht Anforderungen. Sie erstellen in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen Pläne für Piloteinführungen und das Rollout. Sie verantworten im Prozess der Einführung neuer Unternehmensanwendungen die Konfiguration sowie das Mitführen vorhandener Datenbestände (Migration). Während des Produktivbetriebs nehmen Business Systems Administrators Routineanpassungen vor. Business Systems Administrators überwachen Unternehmensanwendungen und analysieren auftretende Probleme. Sie koordinieren die Problembekämpfung in Zusammenarbeit mit den Herstellern und mit den zuständigen Administratoren in den Unternehmen. Sie unterstützen die Nutzer der Unternehmensanwendung sowie das Erstellen von Reports.

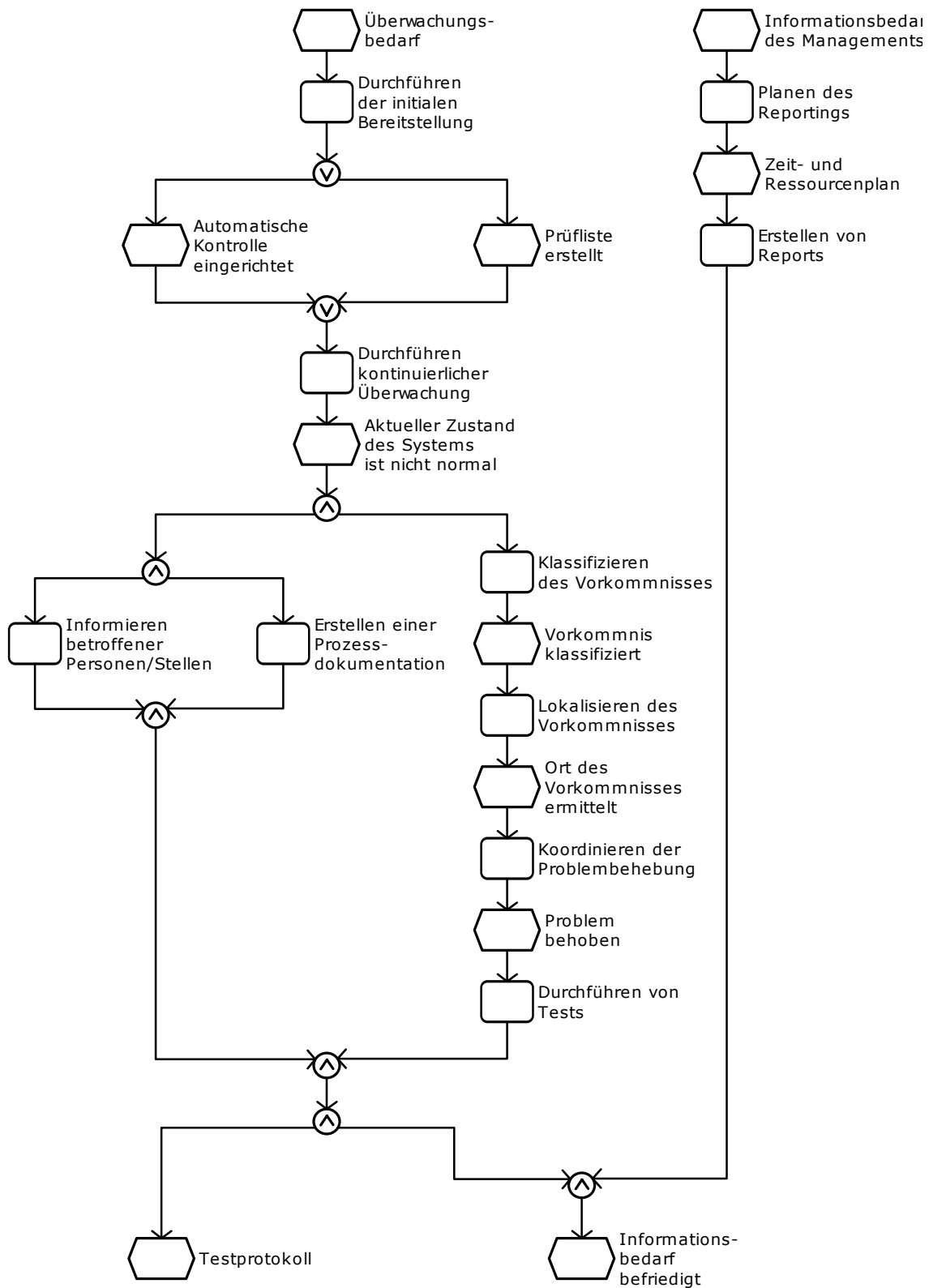
² Unter den Begriff Unternehmensanwendung fallen nicht nur ERP-Systeme, sondern alle Anwendungen, die Geschäftsprozesse im Unternehmen und über Unternehmensgrenzen hinweg integrieren, insbesondere auch CRM-Systeme und E-Commerce-Lösungen.

5.5.3 Referenzprozesse

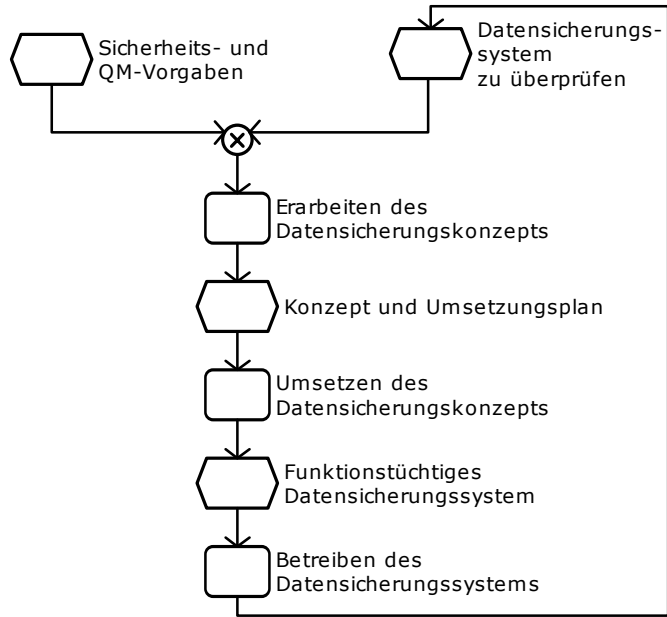
5.5.3.1 Referenzprozess 1: Changemanagement



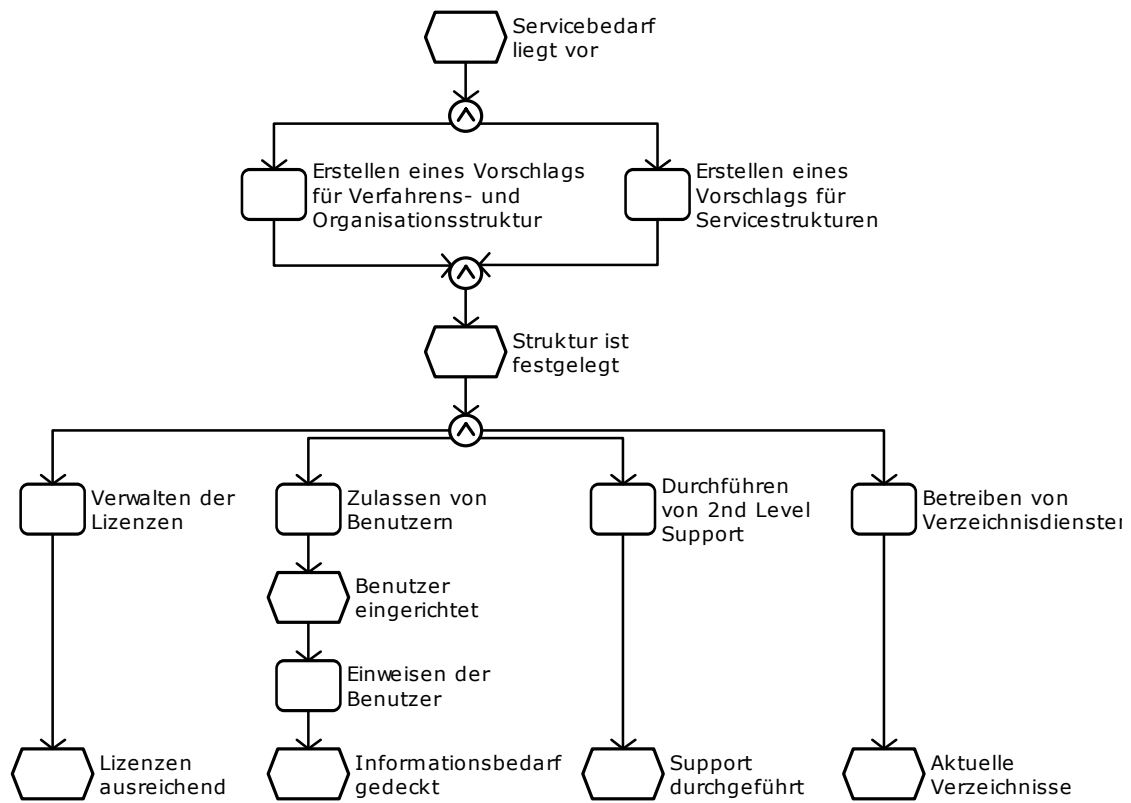
5.5.3.2 Referenzprozess 2: Monitoring



5.5.3.3 **Referenzprozess 3: Datensicherung**



5.5.3.4 Referenzprozess 4: Organisation und Beratung



5.5.4 Prozesskompass

5.5.4.1 Referenzprozess 1: Changemanagement

1. Informieren über technischen Ist-Zustand
2. Erstellen einer Prozessdokumentation
3. Analysieren der Anforderung für die Piloteinführung
4. Erstellen der Kostenrechnung aus technischer Sicht
5. Planen der Abwicklung
6. Beschaffen der erforderlichen Komponenten und Patches
7. Installieren der Komponenten des Pilotsystems
8. Bereitstellen einer Migrationslösung
9. Konfigurieren nach Anforderung
10. Überprüfen der durchgeführten Änderungen
11. Durchführen des Rollouts

5.5.4.2 Referenzprozess 2: Monitoring

1. Durchführen der initialen Bereitstellung
2. Planen des Reportings
3. Durchführen kontinuierlicher Überwachung
4. Informieren betroffener Personen/Stellen
5. Erstellen einer Prozessdokumentation
6. Erstellen von Reports
7. Klassifizieren des Vorkommnisses
8. Lokalisieren des Vorkommnisses
9. Koordinieren der Problembhebung
10. Durchführen von Tests

5.5.4.3 Referenzprozess 3: Datensicherung

1. Erarbeiten des Datensicherungskonzepts
2. Umsetzen des Datensicherungskonzepts
3. Betreiben des Datensicherungssystems

5.5.4.4 Referenzprozess 4: Organisation und Beratung

1. Erstellen eines Vorschlags für Verfahrens- und Organisationsstruktur
2. Erstellen eines Vorschlags für Servicestrukturen
3. Verwalten der Lizenzen
4. Zulassen von Benutzern
5. Durchführen von 2nd Level Support
6. Betreiben von Verzeichnisdiensten
7. Einweisen der Benutzer

5.5.5 Profilprägende Kompetenzfelder

Die Beherrschung der profiltypischen Arbeitsprozesse setzt Kompetenzen unterschiedlicher Reichweite in den nachstehend aufgeführten beruflichen Kompetenzfeldern voraus. Den Kompetenzfeldern sind Wissen und Fähigkeiten sowie typische Methoden und Werkzeuge unterschiedlicher Breite und Tiefe zugeordnet.

Grundlegend zu beherrschende, gemeinsame Kompetenzfelder:

- Unternehmensziele und Kundeninteressen,
- Problemanalyse, -lösung,
- Kommunikation, Präsentation,
- Konflikterkennung, -lösung,
- Fremdsprachliche Kommunikation (englisch),
- Projektorganisation, -kooperation,
- Zeitmanagement, Aufgabenplanung und -priorisierung,
- Wirtschaftliches Handeln,
- Selbstlernen, Lernorganisation,
- Innovationspotenziale,
- Datenschutz, -sicherheit,
- Dokumentation, -standards,
- Qualitätssicherung.

Fundiert zu beherrschende, gruppenspezifische Kompetenzfelder:

- Datenbanken, Netzwerke, Betriebssysteme
- Datensicherungskonzepte,
- Sicherheitskonzepte und -überwachung,
- Statistik und Datenvisualisierung,
- Wirtschaftlichkeitsanalysen,
- Marktüberblick,
- Unternehmensorganisation,
- Nutzerorientierte Problemanalyse, -lösung.

Routiniert zu beherrschende, profilspezifische Kompetenzfelder:

- Möglichkeiten und Funktionsprinzipien von Unternehmensanwendungen,
- Datenbankabfrage- und Programmiersprachen,
- Client-Server-Systeme, heterogene Systeme, Mainframe-Umgebungen,
- Systemintegration, System-Analysewerkzeuge,
- Geschäftsprozessmodellierung.

5.5.6 Qualifikationserfordernisse

Im Regelfall wird ein hinreichendes Qualifikationsniveau auf der Basis einschlägiger Berufsausbildung oder Berufserfahrung vorausgesetzt.